

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 3 (1911)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk
mit der Monatsbeilage „Beton- und Eisen-Konstruktionen“

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. C. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.

Redaktion: H. A. Baeschlin, Architekt (B. S. A.), Bern.

Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Äußeres Bollwerk 35.

Die Schweizerische Baukunst
erscheint alle vierzehn Tage.
Abonnementspreis: Jährlich
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

Insertionspreis: Die einspal-
tige Nonpareillezeile oder be-
reinen Raum 40 Cts. Größere
Insertate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Die reformierte Kirche in Biberist- Gerlafingen.

Zwischen den beiden solothurnischen Industrie-
dörfern Biberist und Gerlafingen erhebt sich die neue,

von den Baseler Archi-
tekten Widmer, Er-
lacher und Calini
(B. S. A.) verbaute Kirche,

ein bodenständiger,
recht gut in das ebene
Gelände passender Bau.

Die Kirche liegt fast
unmittelbar an der
Landstraße auf leicht
erhöhter Terrasse und
zeigt dem Beschauer so-
wohl von Biberist als
von Gerlafingen aus
ein anmutiges Bild.
Die Straßenfassade ent-
hält einen wuchtigen
Akzent durch den em-
porstrebenden Turm,
der mit schlankem Ach-
terhelm gekrönt ist.

Zwischen Turm und
Treppenvorbau öffnet
sich die Eingangshalle
mit drei auf romani-
schen Säulen ruhenden

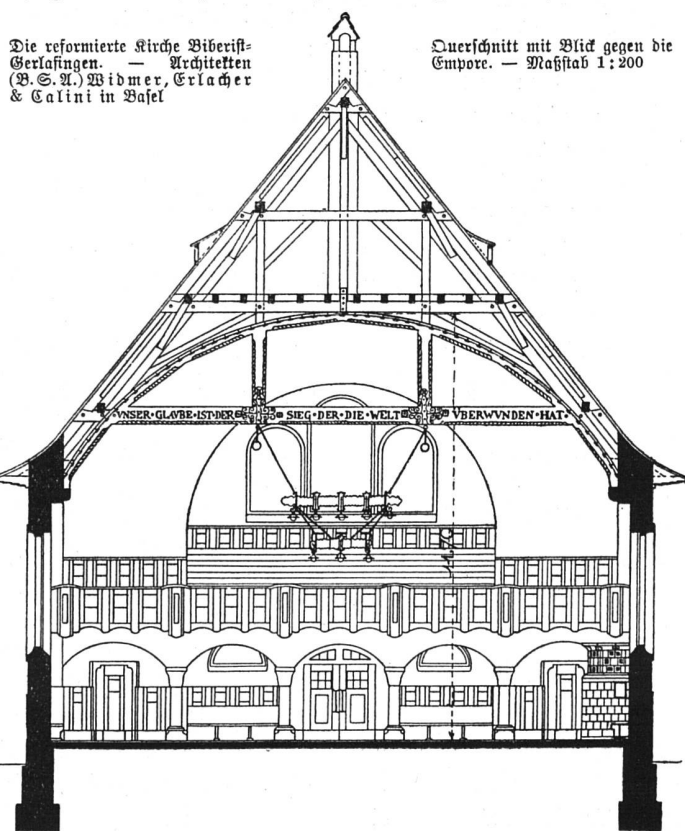
Rundbögen. Tritt nun der Besucher durch diese Halle
in das Innere des Gotteshauses, umfängt ihn gleich die
weihervolle Stimmung, die die Erbauer dem weiten
Raume zu geben gewußt. Der Fußboden erhielt einen
holzbraunen Linoleumbelag; im Chor ist durch einen

roten Plattenboden ein warmer Ton erreicht worden.
Der helle Verputz läßt die Flächen vorteilhaft zur
Wirkung kommen und mildert den vielleicht sonst zu
düstern Eindruck des dunkelgebeizten Holzes der Be-
stuhlung, des Täfers und der Decke. Die dekorativen

Malereien, von Kunst-
maler Franz Baur in
Basel ausgeführt, ver-
dienen hervorgehoben
zu werden; sie passen
mit ihrer Linienführung
und der originellen
Technik vorzüglich in
den ländlichen Charakter
des inneren Ausbaus.

Die Glasmalereien
der Fenster im Kirchen-
schiff und auf der Em-
pore sind nach Kartons
von Burckhardt
Mangold durch die
Glasmaler Ruhn &
Cie. in Basel ausge-
führt worden. Die
ersteren bringen in
kleinen Mittelbildern die
Schöpfungsgeschichte
zur Darstellung, wäh-
rend das letztere als
großes dreiteiliges Bild
Jesus und die Kinder

zum Vorwurf hat. Kanzel, Taufstisch, Orgelgehäuse
und Hauptleuchter sind in Föhrenholz ausgeführt und
wie das übrige Holzwerk behandelt worden. Die
Kanzelfüllungen, die wir vergrößert zur Darstellung
bringen, sind von Kunstmaler Albrecht Meyer in



Die reformierte Kirche Biberist-
Gerlafingen. — Architekten
(B. S. A.) Widmer, Erlacher
& Calini in Basel

Querschnitt mit Blick gegen die
Empore. — Maßstab 1:200